



A G E N D A

AUGUST-OKTOBER AOUT-OCTOBRE

Agentur PSY-Promotion, Liestal *présentiert:*

Theater zwischen den Welten; Gefülltes Herz

22.08.2010 17:30 Film

Theater zwischen den Welten. Ein Integrationsprojekt mit Psychiatrieerfahrenen. Gefülltes Herz ist eine Mischung aus Musik, choreographierten Szenen, eigenen Texten, Gedichten, Zuständen und Humor.

19:00 Vorstellung

D

Das Theater „Zwischen den Welten“ fördert die künstlerischen Fähigkeiten und Talente von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und integriert diese in einen sozialen Zusammenhang mit professionellen KünstlerInnen mit nachhaltigen Beziehungsangeboten und zu grösserer gesellschaftlicher Teilhabe.

15 Betroffene mit einer psychischen Erkrankung und zum Teil fortbestehender Symptome haben sich im Rahmen einer schweizweiten Talentsuche zusammengefunden und zeigen mit professionellen KünstlerInnen gemeinsam auf der Bühne Einblicke in das selbst inszenierte Musik-Theaterstück „Gefülltes Herz“.

Besetzung : Maria Beglerbegovic, Alexandre Hofer, Cyrille Haefely, Jérémie Jolo, Elias Metzel, Patrik Rauber, Raphael Reift, Natalie Seiler, Arlette Zwahlen

Künstlerische Leitung: Christina Volk
Theater: Claudia Bischofberger
Bewegung: Simone Kaiser
Musik: Christina Volk, Pesche Hürlimann
Austattung : Michael Huber

Reservation: nur Abendkasse

www.psy-promotion.ch

A'PROPOS Théâtre pour jeune public *présente:*

Théâtre «Lupine»

Un partout, feuille de chou !

11.09.2009 11:00 F Dès 5a

Oscar est l'escargot le plus lent que l'on puisse imaginer. A la recherche d'une maison, il se met en chemin pour la Ville, où il finit par rencontrer Madame Vavite, la femme de ménage la plus rapide du monde. „ Mon Dieu quelle horreur, un escargot qui parle!“ s'exclame-t-elle lorsqu'elle aperçoit le plus lent de tous les escargots. Ainsi naît une curieuse amitié entre ces deux personnages, une amitié qui sera mise à rude épreuve quand Madame Vavite annoncera à Oscar son intention de partir à Paris pour participer à un concours de nettoyages – sans lui !

Jeu : Kathrin Leuenberger
Mise en scène : Ueli Blum
Musique : Edi Modespacher
Technique: Dan Reusser

Réservation: 032 345 13 69 info@a-propos-biel-bienne.ch

A'Propos-Gastspiele für junges Publikum *präsentiert:*

Kopp/Praxmarer/Vittinghof

Rettet Nemo

12.09.2010 11:00 D
Ab 6 J.

Nemo ist nicht zu retten. Und wer ist schuld am Desaster? Die Puppenspieler Armin und Vitti, sie haben die Disneyfilmwahrheit ruiniert. Und sind die Regeln erst mal gebrochen, spielt es sich umso ungenierter drauf los. Mit unbändiger Phantasie versuchen die beiden die Probleme, die sie sich fortwährend selber schaffen, zu lösen. Ob drei Zwerge nun sieben oder Rappunzel aus Bern stammt - erlaubt ist was gerade Freude macht. Bis.... plötzlich einer der Schauspieler sich nicht mehr zu helfen weiss. Denn wenn die Prinzessin den Richtigen küsst, dann sieht der Falsche rot und die Zuschauer müssen ums Happy End fürchten. Doch genau das ist es was Kopp/Praxmarer/Vittinghoff reizt: die gängigen Erzählmuster von Kindergeschichten zu unterlaufen. Mit einfachsten Bühnensmitteln und anarchischer Spielfreude entführen sie ihr Publikum in eine geheimnisvolle und abenteuerliche Welt.

„rettet Nemo!“ ist ein Stück über das gemeinsame spielen, die Eifersucht und den Umgang mit ungelösten Konflikten, die wir alle brauchen, um daran zu reifen.

Regie und Technik: Priska Praxmarer
Spiel: Armin Kopp, Dirk Vittinghoff

Reservation: 032 345 13 69 info@a-propos-biel-bienne.ch

Schauplatz International *präsentiert:*

MASCOTS II

23.09.2010 20:00 D

Was passiert mit einem Maskottchen, wenn es nicht mehr gebraucht wird? Es spielt Theater oder macht die Revolution. Freiheit oder Niedlichkeit, dazwischen gibt es nichts. Schauplatz International kehrt nach Biel zurück und zur Feier des Tages spielt das Sound 8 auf: 11 Jahre nachdem die Reise mit einer tollkühnen Produktion auf dem Bieler See begann, zeigt die freie Theatergruppe Schauplatz International in Biel ihr Erfolgsstück „Mascots II“. Nachdem man sich vor zwei Jahren im Stück „Mascots“ mit den ausrangierten Maskottchen solidarisch erklärt und das Künstler-Sein als Maskottchen-Existenz im Spektakelkapitalismus entlarvt hat, wird jetzt, in „Mascots II“, die Revolution gemacht. Die Maskottchen wollen frei sein! Sie spielen den Kubrick-Film „Spartacus“ und merken: Freiheit oder Niedlichkeit, dazwischen gibt es nichts. Denn die Maskottchen, die uns Menschen so ähnlich sind, sind nicht nur wahnsinnig lustig, sie werden auch immer schlauer. Nach dem Stück spielt das Sound 8, bestehend aus dem Bieler Musiker Matthias Wyder, retrofuturistische B-Movie-Soundtracks und psychedelische Elektrosounds begleitet von Super-8-Projektoren. Die freie Theatergruppe Schauplatz International wurde 1999 in Erlach gegründet und operiert heute von Bern und Berlin aus. Sie hat sich in den elf Jahren ihres Bestehens durch Engagements im In- und Ausland, an freien Häusern und Stadttheatern, einen Namen gemacht und gilt aufgrund ihrer unkonventionellen Arbeitsweise als eine der interessantesten Formationen des zeitgenössischen Theaters im deutschen Sprachraum. Die Gruppe wurde zu vielen wichtigen Festivals eingeladen und mehrfach ausgezeichnet.

Von und mit: Schauplatz International und der Mascots Liberation Army (MLA)
Martin Bieri, Mathias Bremgartner, Anna-Lisa Ellend, Katja Grawinkel, Martin Kaufmann, Sarah Keusch, Albert Liebl, Andrea Mörgeli, Lisa Ramstein, Max Stelzl, Lars Studer

Reservation : info@schauplatzinternational.net

www.schauplatzinternaional.net

co.ainsi.danse *présentiert:*

end::spiel 6

24.09.2010 20:30 *Première* Zwei Tänzerinnen und zwei Musiker begeben sich auf Spurensuche. Subtiler und dynamischer Tanz, im Dialog mit zwei versierten Musikern. Spannung ist angesagt. Mit Gästen aus Frankreich. / Deux danseuses et deux musiciens sont à la recherche de traces. Danse subtile et dynamique, en dialogue avec deux musiciens. La tension est déjà là. Avec des invités de France.

25.09.2010 20:30 Zwei Tänzerinnen, zwei Musiker, ein Raum, ein Ende.
Was geschieht, wenn der Abend mit dem Ende beginnt? Und dazu das Stück vor den Augen und Ohren der Zuschauer entsteht? Niemand weiss, wie es zu diesem Ende gekommen ist. Wie Kriminalagenten finden die Spieler einen (imaginären) Tatort vor und begeben sich auf Spurensuche. Wie schaffen sie es, aus dem Nichts Zusammenhänge zu kreieren? Wie überleben sie das Unerwartete, das Chaos, das Risiko des - unausweichlichen - nächsten Schritts?
«end::spiel 6» ist ein Spiel mit der Zeit und zugleich eine Ode an die Poesie des Moments. Ein Versuch, Zeit auf eine Art zu verstehen in welcher Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durcheinander geraten können.
Deux danseuses, deux musiciens, un espace, une fin.
Qu'est-ce qui se passe-t-il quand tout commence par la fin ? Et que la pièce se crée sous les yeux et les oreilles du spectateur ? Personne ne sait comment on en est arrivé à cette fin. Ainsi, comme dans une enquête, les artistes vont sur les lieux du crime et cherchent les indices. Comment vont-ils se débrouiller pour créer des relations entre les choses et les personnes quand il n'y a rien ?
"end::spiel 6" est un jeu avec le temps et en même temps une ode à la poésie du moment. Une tentative de compréhension du temps où passé, présent et futur ne sont plus figés.
Susanne Mueller Nelsons Bewegungssprache ist geprägt durch ihr Arbeit mit Feldenkrais®. Ihr Interesse gilt der Physikalität der Bewegung. In ihren Performances kreiert sie jeweils eine Atmosphäre, die das Publikum miteinbezieht.
Mit Renata Arnedo verbindet sie die Leidenschaft für die Spontaneität des Augenblicks, die Liebe sowohl zur Form wie auch für das Überraschende. Die beiden Musiker kennen sich schon lange und haben auch schon oft zusammen improvisiert. Beide arbeiten regelmässig mit TänzerInnen.
Le travail de Susanne Mueller Nelson est marqué par la méthode Feldenkrais. Elle se concentre sur les mouvements des corps qui créent un lien étroit avec le public. Avec Renata Arnedo, elle relie sa passion de la création spontanée et son amour de la forme.

Tanz / Danse: Renata Arnedo, Susanne Mueller Nelson
Musik / Musique: Martin Schütz, Ninh le Quan

Reservation: 079 356 60 87; per sms
www.susannemuellernelson.ch

Atelier du geste *présente:*

Van Gogh le suicidé de la société

30.09.2010 20:30 *F* Un texte d'une beauté et d'une densité fulgurantes, à la fois poétique et polémique, incendiaire et incantatoire, où Artaud rencontre, dans l'immense Van Gogh, son propre destin, le destin humain ...

01.10.2010 20:30 "... (car ce n'est pas l'homme mais le monde qui est devenu un anormal)..." A.Artaud

02.10.2010 20:30 Après avoir vu une exposition des tableaux de Vincent van Gogh, le peintre célèbre... post mortem, qui s'était suicidé en 1890, Antonin Artaud, l'acteur, le poète et visionnaire théâtral (Le théâtre et son double), qui sortait de 9 ans d'asile d'aliénés, écrit en quelques jours "Van Gogh le suicidé de la société" en 1947: un hommage flamboyant à Vincent le génie tourmenté et serein, en paroles aussi convulsionnées et pacifiées que les toiles du maître, et il reconnaît en lui son propre calvaire d'artiste, "fou déclaré et catalogué", la souffrance et la solitude de chaque humain en chemin pour " ne se satisfaire que d'infini " - tout en crachant avec virulence sur une société délirante, la psychiatrie, la famille, la religion et l'amitié aliénantes...
La mise en théâtre, ou plutôt, la mise en espace dénudé de ce texte incandescent est un essai de réveiller dans notre mémoire ces paroles, ces interrogations, exclamations d'une actualité brûlante... et permanente.

De: Antonin Artaud
Distribution: Stephane Ruef et Paul Gerber
Mise en scène: Paul Gerber

Réservation: 032 342 54 28 , atelier_du_geste @ yahoo.f

Theater touché *präsentiert*

Lulu

03.10.2010 20:00 D ab 16J

Und ewig lockt das Weib

Mit Frank Wedekinds Lulu bringt das Zürcher Theater touché ein erstes, ambitioniertes Projekt auf die Bühne. Die unwiderstehliche Femme-Enfant, die mit allen möglichen Projektionen der Männer lustvoll spielt, ohne sich darin einzupassen, wird in der Inszenierung von Caroline Gerber von drei verschiedenen Schauspielerinnen dargestellt.

Die „Monstretragödie“ aus dem Fin de siècle, ein skandalöses Plädoyer für die sexuell nicht domestizierbare Frau, bleibt aktuell gerade auch in einer Zeit pornographischer Bilderflut. Lulu, die Erotik und Sinnlichkeit provokant und verführerisch zu geniessen weiss, „für die abgefeimteste Dirne zu halten, die je einen Mann ins Verderben gestürzt hat“, wäre verfehlt. Vielmehr sind es die Männer, die nicht zu lieben verstehen, wenn das Objekt der Begierde frei über ihre moralischen Werte-Systeme hinwegtanzt und sich zum Subjekt der Lust aufschwingt. Doch Lulus verschwenderische Hingabe nimmt dann ein Ende, wenn sie mehr und mehr in die männliche Ökonomie gezwungen und zur käuflichen Liebes-Ware wird. Die touché-Inszenierung arbeitet mit reduziertem Bühnenbild und äusserst bescheidenem technischem Aufwand. Üppig ist hingegen das wendige, abwechslungsreiche Spiel der drei Lulus, mit der die Regisseurin ins Theater lockt.

Besetzung: Deborah Blum, Cristina Frey, Christian Kempe, Alma Lüthold, Hansjörg Lutz, Cyril Odermatt, Iris Schuhmacher
Regie: Caroline Gerber

Reservation: caroline44@bluewin.ch
www.theater-touche.ch

Les TaK *präsentiert:*

Due Soli

09.10.2010 20:15 *Première*

10.10.2010 20:15

d/I

Eine verlassene Bank im leeren Park. Leise fallen Blätter. Roberto träumt von Shakespeare während er den Boden wischt. Unter seiner Arbeitskleidung leuchtet das weisse Hemd. Er ist jederzeit für die Rolle seines Lebens bereit.

In der Ferne erklingen Glocken, in Ernst eine Melodie. Und die will er unbedingt festhalten. Zuviel musste er in letzter Zeit loslassen. Und so treffen zwei Männer zufälligerweise im Park aufeinander.

Trotz kulturellen Differenzen und sprachlichen Missverständnissen kommen sich die beiden näher und bauen spielerisch an ihrer entstehenden Freundschaft. Tragikomische Momente begleiten die beiden Figuren durch diese Situation des Neuanfangs.

Der Italiener Dante Carbini und der im Kanton Bern wohnhafte Lukas Larcher lernten sich im Sommer 2009 in einem internationalen Theater Workshop von Pierre Byland kennen. Ihre Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitiger Inspiration und grundlegendem Interesse an den gleichen Themenfeldern.

Diese Übereinstimmungen bewegten sie zum Entscheid, in Zusammenarbeit mit dem Berner Manuel Rytz, Company Perron 2 und ebenfalls Schüler von Pierre Byland, die gemeinsame Arbeit in einem professionellen Stück weiterzuführen und zu vertiefen.

Regie: Manuel Rytz
Spiel: Dante Carbini und Lukas Larcher

Gilbert & Oleg *präsentiert:*

Die hohle Gasse

16.10.2010	16:00	D ab 7J	Gilbert & Oleg spielen „die hohle Gasse“ Ein magisch-komisches Freiheitsdrama. Für Erwachsene mit Kindern ab 7 Jahren. Frei nach Schiller
17.10.2010	16:00		Zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller wagen sich Gilbert & Oleg erstmals an einen Theaterklassiker. Gilbert will eine klassische Inszenierung, Oleg hat den Statisten satt... Für Zündstoff ist gesorgt, das Drama wird zur Tragödie und sie treffen sich in der hohlen Gasse wieder. Die Freiheit erhält eine neue Dimension und das Land zwei neue Helden. - Frei nach Schiller. Gilbert & Oleg spielen seit 14 Jahren auf kleineren und grösseren Bühnen. Sie verbinden Komik, Zauberei und Theater mit dem Ziel, dadurch Freude zu bereiten und die Seele des Zuschauers durch Staunen, Lachen und Mitfühlen zu berühren. "Die hohle Gasse" ist ihre 6. gemeinsame Produktion. Ihr Motto: "Im übrigen ist Humor eben Humor und hat jederzeit seinen eigenen Sinn und Ernst für sich, ja es ist seine Mission, zumindest heutzutage, im Menschen den dumpfen, trübseligen Ernst, in den ihn eine materialistische Gegenwart verstrickt hält, ein wenig aufzulockern, anzubröckeln..." Christian Morgenstern. Regie: Gilbert & Oleg Spiel: Gilbert (Andreas Vettiger)& Oleg (Dominik Rentsch) Reservation: 032 944 22 43 www.gilbert-oleg.ch

groupe espace SchülerInnen von Susanne Mueller

Nelson präsentiert:

territoires (Arbeitstitel)

24.10.2010	15:00		Drei Choreografien von Susanne Mueller Nelson, kreiert für eine Amateurgruppe. Dazwischen improvisierte Intermezzi der Cie Pas Perdus, die sich auf Improvisation spezialisiert.
	18:00		Besetzung: Brigitte Bühner, Sandra Friedli, Nathalie Gerber, Noémie Hirt-Saga, Valérie Kloetzli, Rebekka Marti, Michèle Péquegnat, Dominique Schild, Jeannine Sena, Rita Wäfler, Belinda Winkelmann, Nathalie Wittig plus guest: Cie Pas Perdus (Ltg. Susanne Mueller Nelson) Musik: Jalalu-Kalvert Nelson, u.a Reservation: 079 356 60 87 www.susannemuellernelson.ch